

# Gift & Gegengift

Ein buntes Portrait von Caspar Othmayr (1515-1553) und seiner Zeit



Hieronymus Bosch (um 1450-1516) : Die Sieben Todsünden

**Franz Vitzthum**, Countertenor

**Dryades Consort**

**Elizabeth Rumsey** - viola d'arco, Renaissance-Bassgambe

**Giovanna Baviera** - Renaissance-Tenorgambe

**Leonardo Bortolotto** – Renaissance-Bassgambe

**Silvia Tecardi** - Renaissance-Diskantgambe & -Tenorgambe, viola d'arco, Leitung

Das Programm *Gift & Gegengift* taucht tief in die bunte Musik- und Lebenswelt des Komponisten und Theologen Caspar Othmayrs (1515-1553) ein.

Roter Faden sind seine 1549 erschienen kunstvollen dreistimmigen Kompositionen *Tricinia*. Darin beschreibt er nicht nur die Laster (Völlerei, Unzucht, Habgier, Zorn, Traurigkeit, Trägheit, Ruhmsucht und Stolz), sondern gibt praktischerweise auch gleich das musikalische Gegengift dazu, damit man sich dieser Laster befreien kann.

Durch eine Vielfalt an Thematiken, Lasterbeschreibungen, ihre Gegengifte, scherzhafte sowie humanistische Anspielungen und großartige Motetten zeigen der Countertenor Franz Vitzthum und das Basler Dryades Consort die große kompositorische Qualität und die bunte Palette der Persönlichkeit Othmayrs. Gleichzeitig ergibt sich ein facettenreiches Bild der unterschiedlichen rhetorischen Kompositionsarten seiner Zeit, seiner Kollegen und seiner Lehrer und Vorbilder... und mit einem Augenzwinkern werden wir der Zeitlosigkeit mancher Thematiken gewahr.

Werke von Caspar Othmayr, Ludwig Senfl, Georg Forster u.a.; Dauer ca. 60 Minuten, Pause wenn erwünscht. [VIDEO-PRÄSENTATION DES PROGRAMMES](#)

Das Programm ist auf CD erschienen für das Label *Christophorus* als Kooperation mit *Schweizer Radio SRF*. [BESPRECHUNG](#) vom BR: B. Schrammek

## Lebensläufe:

**Franz Vitzthum** hat in den letzten Jahren mit gefeierten Konzerten und Solo-CDs Publikum und Fachpresse gleichermaßen begeistert. Sein weitgefächertes Repertoire erstreckt sich von frühen Werken der Renaissance über die großen barocken Oratorien bis hin zu zeitgenössischen Werken, die eigens für ihn komponiert wurden.

„Nur wenige Countertenöre verfügen über ein so geschmeidiges, angenehmes Timbre, eine so leichte Höhe und eine so tiefe Musikalität.“ *NDR, Marcus Stäble*



Geboren in der Oberpfalz, erhielt er seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Sein Gesangsstudium absolvierte er 2007 bei Kai Wessel an der *Musikhochschule Köln*. Schon während seiner Ausbildung erhielt er zahlreiche Preise und Stipendien. Es folgten Einladungen zu Solo-Abenden beim *Rheingau Musik Festival*, den *Händel-Festspielen* in Halle, Karlsruhe und Göttingen, zu *La Folle Journée* in Nantes und dem *Bach Festival* Philadelphia. Er arbeitete u.a. mit den Dirigenten Nicolas McGegan, Kit Armstrong, Hermann Max, Marcus Creed und Philippe Herreweghe zusammen.

Regelmäßig konzertiert er mit dem Lautenisten Julian Behr, der Zitherspielerin Gertrud Wittkowsky, dem *Capricornus Consort Basel* und sang mit dem von ihm gegründeten Vokalensemble Stimmwerck.

Seine Lehrtätigkeit übt er auf zahlreichen Kursen aus (für das *Heinrich Schütz Haus* Bad Köstritz, die *Landesmusikakademie Rheinland Pfalz* oder bei der *Semana de Música Sacra de la Habana* auf Kuba) und war Lehrbeauftragter für Gesang an der *Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik* Regensburg und ist nun Dozent für Gesang an der *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst* und dem *Dr. Hoch's Konservatorium* in Frankfurt a.M. [www.franzvitzthum.de](http://www.franzvitzthum.de)



S. Tecardi,  
Foto: D. Munderloh

**Silvia Tecardi** studierte Gambe an der *Schola Cantorum Basiliensis* bei Paolo Pandolfo und im Anschluß Fiedel und Musik des Mittelalters bei Randall Cook und Crawford Young.

Als Mitglied verschiedener Ensembles für Mittelalter-, Renaissance- und Barockmusik, u.a. *Tetraktys* (Kees Boeke), *Les Flamboyants* (Michael Form), *Ensemble Daedalus* (Roberto Festa) und dem *Capricornus Consort Basel* und als regelmäßiger Gast bei verschiedenen Ensembles und Barockorchestern führt sie eine rege Konzerttätigkeit zu den wichtigsten europäischen Festivals.

CD-Einspielungen erfolgten u.a. bei *Alpha*, *Zig-Zag-territoire*, *K617*, *Raumklang*, *o-live-music/ Et Cetera*, *Naxos*, *Christophorus*.

Neben Privatunterricht für Gambe, Fiedel und Consort, gab sie Kurse für Gambe und Aufführungspraxis an den Universitäten von Bogotá (Kolumbien), von Alicante (E) und an der *Freien Musikschule Basel*. Seit November 2023 ist sie Mitarbeiterin von Roberto Festa und Maria Cristina Kiehr bei den *Ateliers Monteverdi* des Konservatoriums AMAA in Genf.

2016 gründete sie das Ensemble *Dryades Consort*, die CD *Gift & Gegengift* über den Komponisten Caspar Othmayr erschien 2021 für das Label Christophorus und Schweizer Radio SRF.

[www.silviatecardi.de](http://www.silviatecardi.de)



Giovanna Baviera, Leonardo Bortolotto,  
Elizabeth Rumsey, Silvia Tecardi, Foto: H. Nawrot

Das **Dryades Consort** wurde von Silvia Tecardi gegründet, die Gambisten haben alle an der *Schola Cantorum Basiliensis* studiert und haben sich entweder schon dort oder später in der gemeinsamen Zusammenarbeit mit Ensembles wie z.B. *Daedalus*, *Les Flamboyants*, *Capricornus Consort Basel* kennen- und schätzen gelernt. Sie bringen alle eine langjährige Konzerterfahrung in der Musik vom Mittelalter bis zum Barock mit und es eint sie die Freude am musikalischen Austausch, an der Recherche der fein abgestimmten und nuancierten Klangstufungen und am sanglichen Gestalten von musikalischen Bögen. Je nach Projekt variiert das Consort in der Anzahl der Mitspieler und im Instrumentarium, für dieses Programm werden teils originale Renaissance-Instrumente teils Nachbauten eingesetzt.

Die *Dryaden* oder *Amadryaden* waren in der griechischen Mythologie die Nymphen, die das Leben eines Baumes versinnbildlichten. Starb der Baum, so endete auch ihr Dasein. Die Vorstellung, daß man durch das kunstvoll gearbeitete Holz der Instrumente und das feinfühliges Spiel diesen Baumgeistern eine Stimme wiedergeben könne, war der Ausgangspunkt für diesen Namen.

[www.silviatecardi.de/Dryades-Consort](http://www.silviatecardi.de/Dryades-Consort)